

„Neue Zeitrechnung“

Artikel in der Dachauer Rundschau vom 26.07.2017: „Sportlicher Zeitplan fürs Stadion“.

„Das nun bald 40 Jahre alte städtische Kunsteisstadion ist bald Geschichte und wird durch einen Neubau an anderer Stelle ersetzt. Dieser Beschluss vom 19.07.2017 läutet eine neue Zeitrechnung ein. Der „ESV Dachau Woodpeckers“ und der „Förderverein Eishockeysport Dachau“ bedanken sich bei allen Stadträten des Haupt- und Finanzausschusses für diese zukunftsweisende Entscheidung. Es ist schon lange unsere Meinung, dass eine moderne Eisportstätte das Sport- und Freizeitangebot von Dachau perfekt abrunden würde. Wenn nicht in Dachau, im Speckgürtel um München herum, wo dann? Der Eissport in Dachau hat schließlich bereits eine 70-jährige Geschichte und eine moderne, voll behindertengerechte und multifunktional nutzbare Sportstätte, welche auch im Sommer uneingeschränkt von der Witterung nutzbar ist, würde eine wesentliche Bereicherung und einen unverzichtbaren Bestandteil auch für den Schulsport darstellen. In den vergangenen Jahren kamen in jeder Saison rund 40.000 Besucher zum Publikumslauf, was ein unverkennbarer Beweis dafür ist, wie beliebt Eissport bei uns in Dachau doch ist. Der ESV Dachau Woodpeckers mit seinen derzeit 200 Mitgliedern und derzeit fünf Mannschaften über alle Altersklassen im geregelten Spiel- und Trainingsbetrieb, einer

Hobbymannschaft sowie seiner Para- Eishockey Abteilung, wären über eine zeitgemäße und sichere Sportstätte genauso erfreut wie die Besucher des Publikumslaufs. Der Förderverein mit seinen derzeit 130 Mitgliedern hat eine moderne Eishalle schon seit seiner Gründung auf seiner Agenda. Wir wurden in die bisherigen Planungen noch nicht einbezogen, tragen aber selbstverständlich gerne bei der zukünftigen Planung und Umsetzung zur Entwicklung einer modernen, inklusiven Eissportstätte, unseren Anteil bei. Die langjährige Sachkenntnis und Expertise beider Vereine würde erforderliche Planungen sicherlich schneller voranbringen. Die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte „Freieisfläche“ und „Überdachung“ aufzuteilen, ist jedoch keinesfalls zielführend. Dies hat sich am Beispiel des bestehenden städtischen Kunsteisstadions leider eindrucksvoll erwiesen. Bei der feierlichen Eröffnung vor knapp 40 Jahren wurde von den damaligen Verantwortlichen eine Überdachung spätestens fünf Jahre nach Inbetriebnahme versprochen. Die Fundamente wurden für diese Überdachung vorgesehen. Dass daraus nichts wurde, ist für jeden offen sichtbar, der das städtische Eisstadion kennt.“

**Stefan Steurer, Vorstand,
ESV Dachau Woodpeckers
Dachau**